

Dezernent Wagner bat um Nachsicht, dass der Nachversand der Unterlagen so kurzfristig erfolgt sei. Das überaus komplexe Thema habe der besonderen Abstimmung mit mehreren Bereichen im Hause bedurft. In Ergänzung der Vorlage betonte er, dass deren Inhalt gleichzeitig den Stand der Diskussion wiedergebe. Es gehe jetzt um ein grundsätzliches Bekenntnis zum Festspielhaus und zur Gründung der Stiftung. Wenn eine endgültige Stiftungssatzung vorliege und die rechtlichen Prüfungen abgeschlossen seien, müsse der Kreistag nach einer weiteren Vorberatung im Kultur- und Sportausschuss sowie im Finanzausschuss abschließend entscheiden.